

## Klassentreffen nach Jahren – der Jahrgang 1964



Die 64-er: (vl) Edgar, Bruno, Margrit, Silvia, Heinz, Erna, Vreni, Margrit, Kaspar, Andreas, Beat, Jolanda, Doris, Irene, Peter

**Über 38 Jahre sind verstrichen und man kennt sich immer noch. Nicht grösser, nicht kleiner, dafür weniger Haare und mehr Runzeln!**

Von Jolanda Kaufmann-Stadler

Wie war das genau? Wer ist die Schwester, wie hiess doch... oder wer wohnt nun hier in Amden oder weit weg? Die 64-er Klasse ist heute verteilt in der ganzen Ostschweiz, ein harter Kern ist in Amden und einige der Klassenkameraden sind ausserhalb der Kantonsgrenze – bis nach Bern hinauf verteilt! Für einmal stand nicht die Familie im Vordergrund, sondern der Weg von der Primarschule bis heute. Alle sind knapp über 50 Jahre alt! «Kennen wir uns noch», hatte ich mich gefragt. Jedoch mit einer Foto von der ersten Klasse hatte ich die Namen relativ gut im Griff. Im Café Schärli (bei uns noch Büsser) trafen wir uns. Nicht übersehbar, jene die bereits da sind, alle gehören ins gleiche

Alter.

Bei genialem Wetter erkunden wir den neuen Albert-Böni-Weg über die Fallenschlucht, der Vorder- und Hinterdorf miteinander verbindet. Viele bemerkten, dass jeweils an der Fasnacht dieser Weg eine echte Alternative gewesen wäre, alle hatten doch immer Angst vor den Maschgern und ihren Masken und diese Angst war noch in guter Erinnerung.

### Gemütlich auf Durschlegli

Auf der Durschlegli folgte ein gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Kuchen und der unbeschreiblichen Aussicht auf Amden mit den aktuell fast 1'800 Einwohnern. Im Museum, das bei uns noch nicht bestand, erinnerten wir uns mit einem Film an noch sehr beschwerliche Alp- und Forstarbeiten in Amden. Vom Vorderdorf nach Arvenbüel zum Restaurant Monte Mio fuhren wir mit den Autos. Dort, wo wir früher mit dem Schlitten im Winter unzählige Male noch

am Abend hinunterkurvten – und wieder zu Fuss hinauf liefen.

Mit feinem Essen wurden wir verwöhnt und begleitet mit einheimischen Klängen. Es war ein schöner, gemütlicher Tag – mit offenen und interessanten Gesprächen.

### Kommentare danach

Im What's App-Chat wurden einige Kommentare über den Klassentreff 2015 geschrieben:

- war wirklich super gestern – ich freue mich auf's nächste Mal
- es freut mi, dass für jede vo üch öppis derbii kä hät
- ihr sind halt scho e tolle Jahrgang
- dä glungni Abig mit Gschprüchlä, Lachä, Gspasse, Tanzä und derä gmuetliche Musig
- Dankävimal a allnä, s'Wätter isch traumhaft gsi, d'Stimmig super, z'Ässä isch mega fein gsi

Die Mehrheit der Anwesenden hat sich ein nächstes Treffen in fünf Jahren, wenn die meisten 55 Jahre alt sind, gewünscht. Wir hoffen, im Herbst 2020 auch mit den restlichen Kameraden, die leider nicht kommen konnten, uns zu treffen - bis dann!



Die 64-er in der 1. Klasse bei MarieRupf

Bilder: zvg